

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Penzing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung
am 28.09.2022 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

ANTRAG

auf klima- und bedarfsgerechte Bewässerungsmaßnahmen für Bäume und Sträucher im öffentlichen Raum in Penzing

Der s.g. Stadtrat Jürgen Czernohorszky und die Ma 42 werden ersucht für eine bedarfsgerechte Bewässerung von Bäumen und Sträuchern v.a. bei Jungpflanzungen gerade während klimawandelbedingter Hitze- und Dürreperioden zu sorgen, um Verluste zu vermeiden. Im Speziellen sind exponierte Standorte wie der Flötzersteig aber auch andere Hitzeinseln in Penzing zu monitoren, da es hier zuerst zu irreversiblen Trockenschäden an Sträuchern und Bäumen kommt.

BEGRÜNDUNG

Der Sommer 2022 war ein fast schon typischer Sommer mit langen Perioden hoher Temperaturen und sehr geringen Niederschlägen. Gerade Jungbäume und Sträucher an exponierten Standorten, wie z.B. dem Flötzersteig sind in hohem Maße gefährdet zu vertrocknen oder stark geschädigt (früher Blattabwurf) zu werden. Auf der anderen Seite sind gerade Bäume bestens dazu geeignet das Leben in der Stadt trotz des Klimawandels erträglich zu erhalten, bei Weitem mehr als Nebelduschen und ähnliche künstliche Maßnahmen. Bürgermeister Ludwig hat dies erkannt und zahlreiche zusätzliche Baumpflanzungen in den nächsten Jahren angekündigt. Um aber diese Investitionen nicht im wörtlichen Sinn – vertrocknen - zu lassen, ist ein flexibles Bewässerungsregime Voraussetzung. Bedarfsgerechtes Bewässern richtet sich nicht nach dem Kalender, sondern nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Eine moderne Sensorik, die an exponierten Standorten den Bodenwassergehalt misst, wäre eine geringe Investition im Vergleich zu den auch finanziellen Verlusten durch das Absterben von durch die Bezirke und die Stadt Wien finanzierten Pflanzungen.

Das gleiche gilt für zusätzliche personelle und technische Kapazitäten bei der Ma 42! Nur einigen engagierten Bürger:innen die während der Hitze- und Dürreperiode um den 15. August in Eigeninitiative Bäume und Sträucher entlang des Flötzersteigs gegossen haben, ist es zu verdanken, dass nur einzelne Bäume und Sträucher vertrocknet sind. Hitze und Dürreperioden sind leider in Zukunft noch häufiger als bisher zu erwarten, entsprechend sind von der Stadt Wien weitere Maßnahmen zur Verhinderung von Trocken- und Hitzeschäden zu entwickeln und zu implementieren.

Bezirksrat DI Dr. Roland Kariger

Bezirksrat Dr. Wolfgang Gerold

Bezirksrätin Mag. a Birgit Breitenlacher



Durch die hohe Sonnenexposition zeigen gerade Jungbäume in offenem Gelände, wie hier am Flötzersteig, schon nach einigen heißen Sommertagen ohne Wasserzufuhr deutliche Spuren von Wasserstress. Das Foto entstand acht Tage vor dem nächsten regulären Bewässerungstermin (der von der MA 42 kommuniziert wurde). Man sieht, dass bereits ein erheblicher Verlust an Blättern erfolgt ist und der Turgor der verbliebenen Blätter bereits sehr niedrig ist. Noch weitere sieben heiße Sonnentage ohne Wasserzufuhr hätte dieser Jungbaum nicht überstanden.

Fünzig Meter weiter ist eine schon ältere Birke gänzlich abgestorben.